

- 27 Rosen sengen, brennen, _____
- 28 Weißt du das! _____
- 29 Sie weiß nichts. _____
- 30 Ahnte sie nur die Glut, _____
- 31 Müsste sie zitternd erglühn. _____

- 32 Aber Flammen wärmen, _____
- 33 Und Wärme weckt Flammen. _____
- 34 O berühre nicht! - Fort! - Flieh! _____
- 35 O berühre sie nicht! _____

- 36 Zu spät! _____
- 37 Erschrick nicht, rette, _____
- 38 Rette aus Flammen den Duft. _____

- 39 Angstfahle Blässe knirscht, _____
- 40 Aber Reue zermalmt nicht. _____
- 41 Auf weißen Astern schwarze Erde. _____
- 42 Warum schwarze Erde? _____
- 43 Warum nicht der Tod? _____

- 44 Erde ist Leben. _____

- 45 Auf weißen Astern schwarze Erde. - _____
- 46 Das ist mein Märchen. _____

Das Gedicht „[Ein Märchen](#)“ von [Max Dauthendey](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Max Dauthendey	Titel	„Ein Märchen“
Verse	46	Wörter	197
Strophen	13		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes
